

Drei Länder, vier Naturparke: EIN HARZ

Die Ideen der Väter Naturparkziele

REGIONALVERBAND HARZ E.V.

Wegen seiner landschaftlichen Schönheit, der Ruhe und der Erschließung durch ein bedeutendes Wanderwegenetz wurde der Harz schon als Naturpark bezeichnet, lange bevor die Landesnaturschutzgesetze die rechtlichen Grundlagen zur Ausweisung von Naturparks vorsahen. Es war an erster Stelle der 1886 gegründete Harzklub, der sich seit den 1950er Jahren um die Entwicklung des nördlichsten Mittelgebirges in Deutschland zum Naturpark verdient gemacht hatte. Allerdings waren seine Aktivitäten beschränkt auf den Westharz. Im Ostharz war der Harzklub 1949 zwangsweise aufgelöst worden.

Seit 1990 teilen sich wieder drei Bundesländer den Harz: Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Der inzwischen 909 km² große Naturpark Harz in Niedersachsen besteht im Kern seit 1960. Die größten Teile des Ostharzes gehören seit 2003 zum 1.660 km² großen Naturpark Harz/Sachsen-Anhalt. 2012 wurde schließlich auch der östlichste Teil des Mittelgebirges im Mansfelder Land zum Naturpark erklärt (256 km²). Getragen werden diese drei Naturparke von dem in der Welterbestadt Quedlinburg geschäftsanhängigen Regionalverband Harz e. V. Der 267 km² große Naturpark Südharz existiert seit 2010. Er wird von einer Behörde des Freistaates Thüringen verwaltet.



Herausgeber: Regionalverband Harz e. V.
Hohe Straße 6, 06484 Quedlinburg
Kontakt: ☎ 03946-96410 oder ✉ rvh@harzregion.de
Text & Fotos: Dr. Klaus George
Titelbild: Die höchsten Berge in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt: Wurmberg und Brocken.
Gestaltung: design office GmbH, Bad Harzburg
Druck: KOCH-DRUCK GmbH & Co. KG, Halberstadt Quedlinburg 2020. Alle Rechte vorbehalten.

Mit freundlicher Unterstützung:  Niedersachsen

Die aktuellen Aufgaben und Ziele der 104 Naturparke Deutschlands sind im „Wartburger Programm“ in zehn Punkten zusammengefasst (www.naturparke.de). Das erste Naturparkprogramm sah die Einrichtung von 25 Naturparks in (West-) Deutschland vor, darunter auch die Einrichtung eines Naturparks im Harz. Lassen wir die Väter der Naturparke in Deutschland und im Harz zu Wort kommen. Beurteilen Sie danach selbst, was seither erreicht worden ist. Die Kompetenz dazu erwerben Sie sich am besten beim Wandern in der wunderschönen Harzregion!

Wir suchen „die Symbiose zwischen den alten Idealen des klassischen Naturschutzes und den menschlichen Bedürfnissen und Notwendigkeiten dieses trotz allem so großartigen Zeitalters der technischen Hochzivilisation.“
ALFRED CARL TOEPFER (1959)

ALFRED CARL TOEPFER war ein wohlhabender Hamburger Kaufmann, Stifter und der Wegbereiter der Naturparke in Deutschland. Sein Naturparkprogramm verkündete er 1956 in der Aula der Universität Bonn im Beisein von Bundespräsident Dr. THEODOR HEUSS.

Der Naturpark „soll nicht vor dem Menschen, sondern für den Menschen geschützt werden, damit dieser sich in seinem Areal erholen kann.“
Dr. HERBERT OFFNER (1957)

Oberlandforstmeister HERBERT OFFNER war der auch für Naturschutz zuständige Referatsleiter im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, außerdem Vorstandsmitglied im Verschönerungsverein für das Siebengebirge.

„In dem Bestreben, die Einrichtungen des Harzklubs zum Wohle der Allgemeinheit weiter auszubauen und den Harz zu einem wirklichen Erholungsgebiet auszugestalten, haben wir 1959 in Altenau die Bitte erhoben, den Harz unter Landschaftsschutz und die Mittel zur Verfügung zu stellen, die notwendig sind, damit er zu einem Naturpark werden kann.“
HERMANN KERL (1960)



HERMANN KERL war Oberkreisdirektor in Clausthal-Zellerfeld, Hauptvorsitzender des Harzklubs und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Niedersächsischen Naturparke. Die Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen des Landkreises Zellerfeld trägt seine Unterschrift und bezeichnet das in die Landschaftsschutzkarte beim Landkreis Zellerfeld eingetragene Gebiet als „Naturpark Harz“. Die Verordnung trat am 17. Juli 1960 in Kraft.

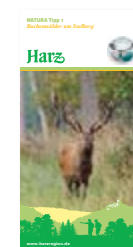
Seit 2003 ist der Regionalverband Harz e. V. Träger des Naturparks Harz/Sachsen-Anhalt. Geschäftsansässig ist er in der Welterbestadt Quedlinburg. Dort finden Sie die Informationsstelle des Natur- und Geoparks in der Hohen Straße 6 (während der Dienstzeiten öffentlich zugänglich, Führungen nach vorheriger Vereinbarung, kostenloses Informationsmaterial). 2005 wurde dem Regionalverband Harz auch die Trägerschaft des Naturparks Harz in Niedersachsen übertragen. Zudem ist der Regionalverband Harz seit 2012 Träger des Naturparks Harz/Sachsen-Anhalt (Mansfelder Land). Bereits seit 2002 betreibt der Regionalverband Harz mit einem Partner den Geopark Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen. Größter Erfolg der Arbeit des Regionalverbandes Harz ist die im Jahr 2015 erfolgte Anerkennung des Geoparks als „UNESCO Global Geopark“. Letztlich ist der Regionalverband Harz aktiv im Bereich der Kulturförderung; er ist Landschaftsverband für das Gebiet des Landkreises Goslar. Seinen Naturschutzauftrag erfüllt der Regionalverband Harz unter anderem durch Maßnahmen der Besucherlenkung. Dazu werden Informationstafeln aufgestellt, bzw. gibt der Regionalverband Harz hochwertiges Informationsmaterial heraus. Es ist z. T. über den Buchhandel erhältlich. In jedem Fall kann es aber direkt beim Regionalverband Harz bestellt werden (Kontaktdaten im Impressum oder www.harzregion.de). Auch in ausgewählten Hotels, Gaststätten, vielen Tourist-Informationen, Museen und anderen Einrichtungen der Fördermitglieder des Regionalverbandes Harz sind zumindest die meisten Faltblätter und Broschüren der verschiedenen Serien erhältlich.



13 in Text und Karten beschriebene Wanderrouten regen dazu an, die artenreiche Flora des Natur- und Geoparks zu entdecken. Besonderes Augenmerk liegt auf den Pflanzen am Wegesrand und deren Lebensraumsansprüche. Große Farbfotos helfen beim Bestimmen. Eine Karte zu jeder Wanderung erleichtert die Orientierung.



Sechs Wanderrouten, beschrieben in Text und Karten, folgen den Spuren von WILHELM EBERT (1857-1929). Der Botaniker war Ende des 19. Jh. als Lehrer in Harzgerode angestellt. In der Umgebung der Stadt bis hinein ins Selketal erfasste er damals 792 Pflanzenarten. Wie zeigt sich die Natur fast 130 Jahre danach?



Die 60 FFH- und sieben Vogelschutzgebiete in den Naturparks im Harz in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt sind „Netzknotten“ des europaweiten Schutzgebietsnetzwerkes Natura 2000. Der Regionalverband Harz stellt sie in einer Serie handlicher Broschüren vor. Darin enthalten: Beschreibungen von Arten und Lebensräumen sowie empfohlene Wanderrouten.



Im UNESCO-Geopark geben weithin sichtbare oder besonders bekannte Punkte (Landmarken) ihren Namen für mehr als 20 Teilgebiete der Harzregion. In jedem dieser Teilgebiete werden bis zu 15 Geopunkte beschrieben und zum Besuch empfohlen (Wegebeschreibung, ggf. Öffnungszeiten ...). Individuell lassen sich damit interessante Wochenenden im Harz planen.



Die Idee zu dem insgesamt 550 km langen Geschichtslehrpfad „Wege Deutscher Kaiser und Könige des Mittelalters im Harz“ wurde anlässlich des 96. Deutschen Wandertages in Wernigerode geboren. Der Naturpark sorgt für die Erhaltung des Wegenetzes und gibt mit einer Serie von Faltblättern Tour-Empfehlungen.



Die globale Klimaerwärmung bedingt im Harz nicht nur, dass es immer weniger Tage mit geschlossener Schneedecke gibt. Die Jahre 2018 und 2019 waren insgesamt extrem niederschlagsarm. Borkenkäfer brachten flächig Wälder zum Absterben. Wo kann man sich im Natur- und Geopark über den Waldwandel informieren?



Das im Geschenkbuchformat erschienene Werk zeigt nicht nur wunderschöne Fotos heimischer Pflanzen und Pilze; es enthält auch eine CD mit den von Mundartsprechern vorgelesenen Texten. Die „Kleine plattdeutsche Pflanzenkunde“ ruft in Erinnerung, was schon unsere Vorfahren über die verschiedenen Pflanzenarten wussten.



Alle Jahre wieder sind Kunstinteressierte gespannt, welche Kunstausstellungen es im laufenden Jahr zwischen Wolfsburg im Norden und Wallhausen im Süden bzw. zwischen Osterode am Harz im Westen und Aschersleben im Osten geben wird. Im Faltblatt zusammengestellt werden Termine, Themen und Ausstellungsorte.



Wer das Bild der Landschaft nicht nur erleben, sondern auch verstehen will, der kommt nicht umhin, sich mit der Erdgeschichte zu befassen. Für den UNESCO Global Geopark Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen ist das leicht möglich. Eine reich bebilderte Broschüre verschafft Zugang zur nicht ganz einfachen Problematik.



The 147 current UNESCO Global Geoparks in 41 countries coordinate their cooperation in regional networks. The 74 currently active members of the European Geopark Network report their work in an annual magazine. The magazine also contains insider tips for travels within Europe.

60 Jahre Naturpark
Eine Region im Überblick






Harz



www.harzregion.de

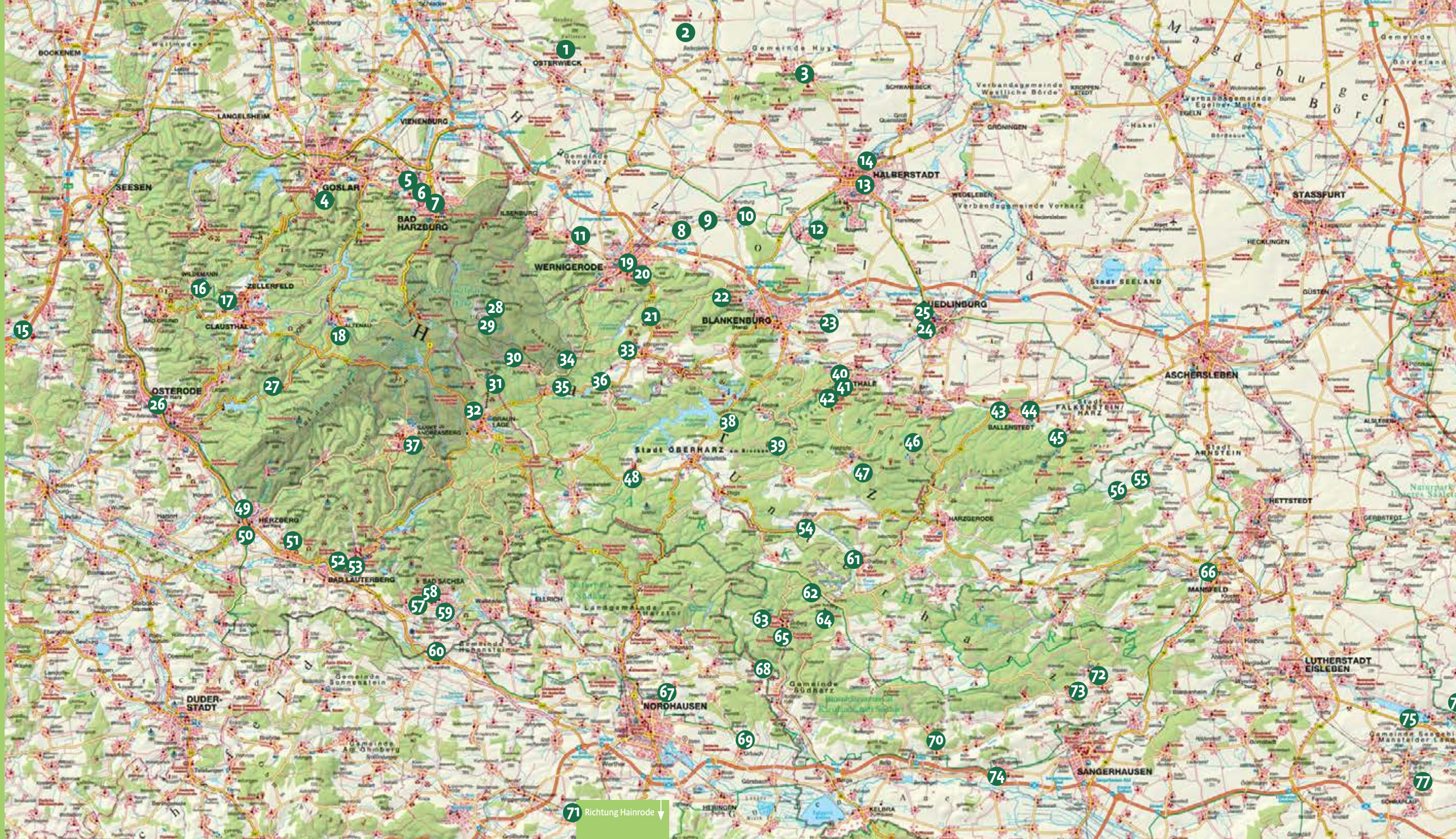
Übernachten, Essen & Trinken Im Naturpark Harz

-  Übernachtung
-  Speisen (Essen à la carte)
-  Rast (Imbiss & Getränke)

- 1 Hotel und Restaurant „Waldhaus“**
Osterwieck, www.waldhaus-osterwieck.de
- 2 Hotel „Wasserschloss Westerburg“**
Westerburg, www.hotel-westerburg.de
- 3 Kloster Huysburg - Ekkehard-Haus**, Dingelstedt, www.huysburg.de
- 4 Weltkulturerbe Rammelsberg**, Goslar, www.rammelsberg.de
- 5 Vitalhotel am Stadtpark**, Bad Harzburg, www.vitalhotel-am-stadtpark.de
- 6 Plumbohms Bio-Suiten Hotel**, Bad Harzburg, www.plumbohms.de
- 7 Hotel „Tannenhof“**, Bad Harzburg, www.solehotels.de
- 8 Hotel „Blocksberg“**, Silstedt, www.hotel-blocksberg.de
- 9 Glasmanufaktur Harzkrystall**, Derenburg, www.harzkrystall.de
- 10 Hotel Schloßvilla**, Derenburg, www.schlossvilla-derenburg.de
- 11 Kloster Drübeck**, Drübeck, www.kloster-druebeck.de
- 12 Landhotel und Restaurant „Schäferhof“**
Langenstein, www.schaeferhof-langenstein.de
- 13 Hotel „Villa Heine“**, Halberstadt, www.hotel-heine.de
- 14 Camping am See**, Halberstadt, www.camping-am-harz.de
- 15 Landhotel „Zur Altenburg“**, Oldershausen, www.hotelzuraltenburg.de
- 16 Hotel-Pension „Harzperle“**, Wildemann, Telefon 05323 6202
- 17 Harzhotel „Zum Prinzen“**, Clausthal-Zellerfeld, www.zum-prinzen.de
- 18 Hotel „Zum Forsthaus“**, Altenau, www.hotel.zum.forsthaus.harz.de
- 19 Hotel „Am Anger“**, Wernigerode, www.hotel-am-anger.de
- 20 Schloß Wernigerode®**, Wernigerode, www.schloss-wernigerode.de
- 21 Schaubergwerk Büchenberg**
Elbingerode, www.schaubergwerk-elbingerode.de
- 22 Hotel und Restaurant „Zum Klosterfischer“**
Blankenburg, www.klosterfischer.de
- 23 Hotel und Ausflugsgaststätte „Helsunger Krug“**
Blankenburg, www.helsunger-krug.de
- 24 Hotel Schlossmühle**, Quedlinburg, www.schlossmuehle.de
- 25 Hotel Theophano**, Quedlinburg, www.hotel-theophano.de
- 26 Hotel und Restaurant „Zum Röddenberg“**
Osterode am Harz, www.hotel-zum-roeddenberg.de
- 27 Hotel und Restaurant „Landhaus Meyer“**
Osterode am Harz, www.hotel-landhaus-meyer.de
- 28 Hotel „Brockenhotel“**, Schierke, www.brockenhotel.de
- 29 Brockenhaus**, Schierke, www.brockenhaus-harz.de
- 30 Hotel garni „Brockenscheideck“**, Schierke, www.brockenwirt.de
- 31 Restaurant „Wurmberg-Alm“**, Braunlage, www.wurmberg-alm.de
- 32 Relexa Hotel Harz-Wald**, Braunlage, www.relexa-hotel-braunlage.de
- 33 Gästehaus „Tanne“**, Elbingerode, www.gaestehaus-tanne-elbingerode.de
- 34 Hotel „Der Kräuterhof“**, Drei Annen Hohne, www.hotel-kraeuterhof.de
- 35 Hotel und Restaurant „Grüne Tanne“**, Elend, www.mandelholz.de
- 36 Pension und Restaurant „Am Felsen“**, Königshütte, www.am-felsen.de
- 37 Nationalpark-Besucherzentrum**
St. Andreasberg, www.nationalparkhaus-sanktandreasberg.de
- 38 Harzköhlerei „Stemberghaus“**, Hasselfelde, www.harzkoehlerei.de

- 39 Hotel und Restaurant „Jagdschloss Windenhütte“**
Altenbrak, www.jagdschloss-windenhuette.de
- 40 Seilbahnen Thale Erlebniswelt**, Thale, www.seilbahnen-thale.de
- 41 Berghotel „Rosstrappe“**, Thale, www.berghotel-rosstrappe.de
- 42 Gasthaus „Königsruhe“**, Thale, www.koenigsruhe.de
- 43 Ferienwohnung Röhrkopf/Harz**, Ballenstedt, www.ferien-roehrkopf-harz.de
- 44 Hotel „Auf der Hohe“**, Ballenstedt, www.hotel-auf-der-hohe.de
- 45 Parkhotel Schloss Meisdorf**, Meisdorf, www.vandervalk.de/meisdorf
- 46 Harzcamp „Bremer Teich“**, Gernrode, www.harz-camp-gernrode.de
- 47 Ferienpark Merkelbach**, Friedrichsbrunn, www.ostharz.de
- 48 Hotel und Restaurant „Druidenstein“**
Trautenstein, www.hoteldruidenstein.de
- 49 Hotel und Restaurant „Landhaus Schulze“**
Herzberg am Harz, www.landhaus-schulze.de
- 50 Hotel „Englischer Hof“**, Herzberg, www.englischer-hof.de
- 51 Haus Einhorn**, Scharzfeld, www.einhornhoehle.de
- 52 Parkhotel Weber-Müller**, Bad Lauterberg, www.harz-parkhotel.de
- 53 Harz-Hotel Panoramic**, Bad Lauterberg, www.panoramic-hotel.de
- 54 Berghotel „Glück auf“**, Güntersberge, www.berghotel-guentersberge.de
- 55 Bildungshaus am Harz**, Alterode, www.heimvolkshochschule-alterode.de
- 56 Reit- und Sporthotel Nordmann**, Stangerode, www.nordmannharz.de
- 57 Ferienpark Salztal Paradies**, Bad Sachsa, www.salztal-paradies.de
- 58 Hotel und Pension „Ursula“**, Bad Sachsa, www.pensionursula.com
- 59 Hotel garni „Sonnenhof“**, Bad Sachsa, www.sonnenhof-bad-sachsa.de
- 60 Jugend- und Bildungshaus Tettenborn**, Bad Sachsa, www.jubi-haus.de
- 61 Grube Glasebach**, Straßberg, www.grube-glasebach.de
- 62 Naturresort Schindelbruch**, Stolberg, www.schindelbruch.de
- 63 Hotel & Restaurant „Gasthaus Kupfer“**
Stolberg, www.zum-kanzler.de/gasthauskupfer
- 64 Gaststätte „Bergstüb'l Josephshöhe“**
Stolberg, www.bergstuebl-josephskreuz.de
- 65 Romantikhotel Freiwerk**, Stolberg, www.hotel-freiwerk.de
- 66 Christliche Jugendbildungs- und Begegnungsstätte**
Schloss Mansfeld, www.schloss-mansfeld.de
- 67 Pension „Rüdigsdorfer Schweiz“**, Rüdigsdorf, www.forst-ruedigsdorf.de
- 68 Ferienhotel „Wolfsmühle“**, Rodishain, www.wolfsmuehle.de
- 69 Hotel „Kalkhütte“**, Urbach, www.kalkhuetten.de
- 70 Gasthaus „Zur Queste“**, Questenberg, www.zurqueste.de
- 71 Waldgaststätte „Teichtal“**, Hainrode, www.teichtal.de
- 72 Hotel und Restaurant „Harzer Erlebnishof“**
Grillenberg, www.harzererlebnishof.de
- 73 Gaststätte „Bergmannsklause“**, Wettelrode, www.roehrigschacht.de
- 74 Schloss Wallhausen**, Wallhausen, www.schlosswallhausen.de
- 75 Strandhotel Aseleben**, Aseleben, www.strandhotel-aseleben.de
- 76 Weingut Rollsdorfer Mühle**
Rollsdorf, www.weingut-rollsdorfer-muehle.de
- 77 Gasthof Zahn**, Stedten, www.gasthof-zahn.de

Sämtliche hier aufgeführten Betriebe halten für Sie ein gastronomisches Angebot bereit oder bieten eine Übernachtungsmöglichkeit an. Sie unterstützen den Natur- und Geopark durch ihre Fördermitgliedschaft im Regionalverband Harz e. V.



71 Richtung Hainrode ↓